

## **Bei einem Treffen auf Tuchfühlung gegangen: Annäherung zwischen Heimatverein und Naturschutzbund Pilotprojekt ins Auge gefasst**

Haben während eines „Affiliations-Meeting“ viele Gemeinsamkeiten zwischen Nabu und Heimatverein festgestellt: Dr. Bernd Kroll (v.l.), Thomas Kloos, Guido Prümer und Samuel Veltrup. (Daniel Haudek)

LAER/HOLTHAUSEN Der Naturschutzbund Deutschland – vielen eher unter seinem Kürzel Nabu bekannt – und der Heimatverein Laer sind zwei auf den ersten Blick ganz unterschiedliche Organisationen, die sich für den Naturschutz und den Erhalt der Heimat engagieren.

Beide Gruppierungen nähern sich laut einer gemeinsamen Presseinformation allerdings derzeit an, um ihnen wichtige Ziele künftig zusammen zu erreichen.

Renaturierungsprojekte

„Wir glauben, dass im Bereich Renaturierungsprojekte in Laer noch Potenzial besteht und sehen in dieser Meinung Gemeinsamkeiten beim Heimatverein Laer“, stellte Guido Prümer als Sprecher der Nabu-Ortsgruppe Laer und Holthausen jetzt anlässlich eines „Affiliations-Meetings“ im Haus Rollier fest. Zu dem einer gegenseitigen Annäherung dienenden Treffen hatte der Heimatverein eingeladen.

Der gemeinsame ideelle Aufhänger für Vorhaben: Renaturierungsprojekte können dazu beitragen, natürliche Lebensräume wiederherzustellen und biologische Vielfalt zu erhalten, während gleichzeitig die lokale Kultur und das kulturelle Erbe geschützt werden. Künftige Projekte solcher Art könnten beispielsweise die Renaturierung von Flüssen und Bächen, den Bau von Wanderwegen oder die Einrichtung von Vogelreservaten beinhalten.

Kontakt

Insbesondere im Bereich der Vogelkunde war der Heimatverein den Nabu-Vertretern bereits durch viele Aktionen im Zeitraum 2021/22 aufgefallen. Und so kamen sehr schnell Samuel Veltrup, seines Zeichens Mitglied der Nabu-Ortsgruppe, und Dr. Bernd Kroll vom Heimatverein zusammen. Ein Kontakt der beiden Männer bestand bereits durch die nachbarschaftliche Beziehung zur Kita Löwenzahn. „Als besonders glücklichen Integrationsfaktor sehen wir hierbei den Umstand an, dass Dr. Bernd Kroll sowohl im Vorstand des Laerer Heimatvereins aktiv als auch Mitglied im Nabu ist“, wird Samuel Veltrup in der Mitteilung zitiert.

Der Nabu setzt sich für den Erhalt, den Schutz und die Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume in Deutschland ein. Dabei arbeitet er mit anderen Naturschutzorganisationen, Regierungsstellen, Wissenschaftlern und Interessengruppen zusammen. Zu seinen Zielen gehören die Förderung des Naturschutzes, die Umsetzung entsprechender Maßnahmen und der Erhalt der biologischen Diversität. „Und gerade die Erhaltung dieser biologischen Vielfalt ist ganz wesentlich für unsere gemeinsame Zukunft und die unserer Kinder“, so Dr. Kroll.

Erhalt

Der Heimatverein seinerseits engagiert sich für den Erhalt des kulturellen Erbes und der lokalen Kultur. Er arbeitet aber nicht nur daran, Kultur und Traditionen zu bewahren sowie alte Gebäude und Orte von Bedeutung zu erhalten und zu restaurieren, sondern bringt sich über Aktivitäten seiner Naturschutzgruppe zudem aktiv in den Naturschutz ein.

„Neben den informativen, vogelkundlichen Exkursionen sind dies auch die Aktionen zur Anbringung von Nisthilfen auf dem Laerer Gemeindegebiet oder nach Absprache auf privaten Flächen wie auch die landschaftspflegenden Müllsammlungen zusammen mit dem Hegering Laer“, umreißt Thomas Kloos, Vorstandsmitglied und Schriftführer im Heimatverein Laer.

Nach dem Treffen bestätigte sich laut Mitteilung bei allen Teilnehmern der Eindruck, dass die noch junge Nabu-Ortsgruppe Laer und Holthausen eng mit der Naturschutzgruppe des Heimatvereins Laer verbunden ist und beide bereits aktiv an der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Vielfalt vor Ort arbeiten.

„In Kürze werden wir hoffentlich klare Aussagen machen können, welches Grundstück als Pilotprojekt zur Renaturierung geeignet erscheint“, waren sich alle Teilnehmer am Treffen einig, heißt es abschließend.